

Remsthal-Bole

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 M. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 79.

Samstag den 26. Mai 1894.

| 55. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.
K. Amtsgericht Waiblingen.

Bekanntmachung eines Eintrags im Handelsregister für Einzelfirmen.

Tag der Eintragung	Wortlaut der Firma; Ort der Haupt- u. Zweigniederlassung.	Inhaber der Firma.	Bemerkungen.
22. Mai 1894.	F. A. Saunter, Manufakturwaaren-geschäft in Stuttgart; Zweigniederlassung: Enderzbach.	Franz Anton Saunter, Kaufmann in Stuttgart.	Ueber das Vermögen des Firmeninhabers wurde am 17. Mai 1894 das Konkursverfahren eröffnet. J. U. Hilfsrichter Köttlin.

Bekanntmachung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Aufnahme von Zöglingen in die Ackerbauschulen.

Mit dem Ablauf des Schuljahres 1893/94 wird eine Anzahl von Zöglingen in die Ackerbauschulen zu Hohenheim, Ellwangen, Ochsenhausen und Kirchberg aufgenommen. Es werden daher diejenigen Jünglinge, welche in die eine oder die andere Ackerbauschule einzutreten wünschen, aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen, von heute an gerechnet, je bei dem Vorsteheramt der betreffenden Anstalt zu melden. Die Aufzunehmenden müssen das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben, vollkommen gesund, für anhaltende Feldarbeiten körperlich erstarbt und mit den gewöhnlichen landwirtschaftlichen Arbeiten bekannt sein, die Kenntnisse eines guten Volksschülers und die Fähigkeit besitzen, einen einfachen Vortrag über Landwirtschaft und deren Hilfsfächer aufzufassen. Kost, Wohnung und Unterricht erhalten die Zöglinge für die von ihnen zu leistenden Arbeiten, wonach sie nach Maßgabe ihrer Leistungen und ihres Verhaltens je am Schluß des Schuljahres noch mit besonderen Prämien bedacht werden können. Etwaigen Bedürftigen kann außerdem eine Unterstützung in Aussicht gestellt werden.

Mit dem Eintritt in die Schule ist die Verpflichtung zu übernehmen, den vorgeschriebenen Lehrkurs, welcher in Hohenheim, Ellwangen

und Ochsenhausen 3 Jahre dauert, in Kirchberg zunächst auf 2 Jahre bestimmt worden ist, vollständig durchzumachen und zu diesem Zweck im Fall der Aushebung zum Militärdienst von der Vergünstigung, sich zurückstellen zu lassen, Gebrauch zu machen.

Den Eingaben, in welchen die bisherige Laufbahn des Bewerbers darzulegen ist, müssen ein Geburtschein, Impfschein, ein Zeugnis des Gemeinderats über das Heimatrecht und das Prädikat des Bewerbers, über den Stand und den etwaigen Grundbesitz des Vaters und das dem Bewerber etwa von seinen Eltern anfallende Vermögen, sowie eine schriftliche Einwilligung des Vaters, beziehungsweise Vormunds zum Besuche der Ackerbauschule beiliegen.

Die Bewerber, welche nicht durch besonderen Erlass zurückgewiesen werden, haben sich am Montag den 9. Juli d. J. morgens 8 Uhr, zur Ersetzung einer Vorprüfung in Hohenheim einzufinden.

Stuttgart, den 17. Mai 1894.

v. D w.

Waiblingen.

Bad-Ordnung.

Nachstehende Badordnung wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Uebertretungen dagegen gemäß § 366 Ziff. 10 des Str.-G.-B. mit Geld bis zu 60 Mk. oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft werden:

- 1) Der männlichen Jugend ist der Badeplatz oberhalb der Burgenmühle und der weiblichen Jugend der Badeplatz unterhalb der Sägmühle angewiesen.
- 2) An Sonn- und Feiertagen ist das Baden in der Nähe des Wegs zur äußeren Kirche nicht allein vor und während des Gottesdienstes sondern überhaupt bei Tage verboten.
- 3) Durch die alljährlich eintretenden Hochgewässer, sowie durch das Sandschöpfen ist das Baden an manchen Stellen in der Rems gefährlich und ist daher Alt und Jung stets zur Vorsicht ermahnt.
- 4) An Sonn- und Feiertagen dürfen Pferde nur vor Vormittags 8 Uhr in der Rems geschwemmt werden.
- 5) Bei eintretendem Unglücksfall ist Jeder, der zu helfen ohne erhebliche eigene Gefahr im Stande ist, verpflichtet, Hilfe zu leisten.

Aus dem Wasser Bezogene sind warm zu halten und dürfen nicht auf den Kopf gestellt werden.

Von jedem Unglücksfall ist sofort der Polizei Anzeige zu machen.

Den 18. Mai 1894.

Stadtschultheißenamt:
Röder

Waiblingen.

Veraffordierung des Kleinschlagens von Straßensteinen.

Das Kleinschlagen des auf die Straßen innerhalb Etters, die Feldwege und die Waldstraße pro 1894/95 erforderlichen Steinmaterials wird am nächsten

Wittwoch, den 30. Mai d. J.

vormittags 11 Uhr

auf dem Rathause im öffentlichen Abstreich vergeben.

Den 25. Mai 1894.

Stadtpfleger:

Pfänder.

Waiblingen.

Erledigte Stelle.

Die Stelle eines Sadträgers für die hiesige Fruchtschranne ist erledigt und haben sich Bewerber um solche am nächsten

Montag den 28. d. M.

bei der unterzeichneten Stelle zu melden.

Den 25. Mai 1894.

Stadtpfleger: Pfänder.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Lautenbacher Lose

à 1 Mark. Ziehung 30. Mai

noch zu haben bei

Jm. Hess

Darlehenskassen-Verein Winnenden.

e. G. m. u. H.

Bilanz auf den 31ten Dez. 1893.

Aktiva.		Passiva.	
Cassenbestand	78. 41	Guthaben der Inhaber lfd. Rechnung	68.94
Einzahlung bei d. Ausgleichstelle	2.000.	Anlehen	7771.
Darlehen	4,155.	Geschäftsguthaben d. Mitglieder	231.
Stückzinsen	115.25	Gewinn des Vorjahrs	41.11
Ausstände bei Mitgl. für Mais	834.60	Reservefond	41 11
Ausstände bei Mitgl. für Torfstreu	146.81	Stückzinsen	142 98
Mobiliar Cassenschrank und Ackerwalze	223.		
Vorrath an Mais	538.82		
" " Torfstreu	207.83		
Sa. Aktiva	8,299.72	Sa. Passiva	8,255.03
Passiva	8,255.03		

ergibt sich für heuer Gewinn " " 44.69
 Im Lauf des Jahres 1893 sind dem Verein beigetreten 13 Mitglieder
 Ausgetreten durch Tod 1. "
 Zahl der Mitglieder am 31ten Dez 93. 48. "
 Gesamtumsatz 25,221.03 Pf.
 Winnenden, d. 23ten Mai 1894.

Vereinsvorsteher: **Fr. Pfähler.**

Neu-Praktisch-Neu.
 Prüfet alles und behaltet das Beste.
 Keine theuren Gummispritzen mehr nöthig.
Nur allein Nägelin
 mit Patentspritze
 ist das beste und billigste Mittel zur Vertilgung aller Insekten.
 Totale Ausrottung und Vernichtung aller Wanzen, Flöhe, Schwaben, Russen, Fliegen, Schnacken, Ameisen, Vogelmilben.
 Sicherster Schutz gegen Mottenfrass, tötet sofort den so grossen Schaden verursachenden Holzwurm, auch bestens zu empfehlen für Gärtner und Blumenfreunde zur Vertilgung der Blattläuse und sonstigem Ungeziefer.
 Alleiniger Fabrikant u. Erfinder **Th. Naegle, Göppingen.**
 Zu haben bei:
Th. Marggraff, Apoth in Waiblingen.
 Es werden überall wo sich keine Niederlagen befinden solche gesucht.

Waiblingen.
 Empfehle auch heuer wieder mein
Badkabinett
 zur gefälligen Benützung.
 Preis für ein warmes Bad 45 Pfg.
 Abonnementskarten zu 10 Bäder 3 M. 50 Pf.
 Vorherige Anmeldung erwünscht.

Achtungsvoll
Gust. Sauder.

Waiblingen.
 Einer verehrlichen Einwohnerschaft von Waiblingen und Umgebung zur gefälligen Nachricht, daß ich in meinem Haus, Langestr. No. 24 eine nach neuester Konstruktion gebaute
Bettfedereinigungsmaschine
 aufgestellt habe, deren Benützung ich aufs angelegentlichste empfehle. Die Federn werden mittelst Dampf gereinigt, sowie durch besondere Vorrichtung von Staub und sonstigen Unreinigkeiten befreit, auch kann jeder Interessent der Reinigung beizuholen.

Achtungsvoll
F. Durian
 v. Schwarz.

Wohnungsmiet-Verträge,
 empfiehlt **C. F. Sud.**

Waiblingen.
 Diejenigen Mitglieder unserer Genossenschaft, welche ihre Geschäftsanteile voll eingezahlt haben, ersuchen wir hiemit, ihre Dividenden zu erheben.
 Die übrigen Mitglieder sollten ihre Einlagebüchlein vorlegen, damit ihre Dividenden eingetragen werden können.
Gewerbekass Waiblingen.
 e. G. m. b. H.

Internationales Künstler-Ensemble
 Nur 2 Vorstellungen Samstag und Sonntag
 Abends 8 Uhr,
 im Saale des Hotels zur Post,
 wozu höflichst einladet
 Die Direktion
 des Grand Etablissements Universum
 München.

F. Pfleiderer, Juwelier, STUTTGART,

Langestr. 21,
 empfiehlt sein gut sortiertes Lager in
Gold- & Silber-Waaren,
 Bestecken in Silber & Christopfle etc.,
 und sichert neben reeller Bedienung die billigsten Preise zu. Auswahlendungen sofort. Altes Gold und Silber an Zahlungsstatt
Eheringe unter Garantie sehr billig.
 Bestellungen und Reparaturen können auch bei meiner Mutter Frau Pfleiderer Witwe, gegenüber der Mädchenschule in Waiblingen abgegeben werden.

Waiblingen.
 Ungefähr 2 1/2 Viertel schönen hohen
Klee
 hat zu verkaufen
J. Oberle, Jer.

Waiblingen.
 Ein schönes freundliches
Logis
 mit allen Erfordernissen hat bis Jakob noch zu vermieten
 Zu erfragen bei der Expedition.
 Für einen jungen Menschen, welcher die Schreinerei erlernen will, wird bei einem tüchtigen Meister eine
Lehrstelle
 womöglich ohne Lehrgeld gesucht.
 Zu erfragen bei der Redaktion.

Caanstatt.
 12 vollständige, gebrauchte aber
 guterhaltene
Betten
 hat billigst abzugeben
 Stadtkonkurrenz Schönbein.
 Waiblingerstr. 20.

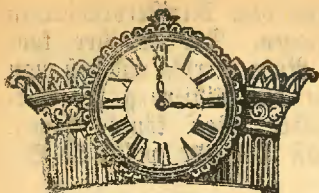
Waiblingen.
 Ein zweieimriges
Ovalfaß
 ist zu verkaufen.
 Zu erfragen bei der Redaktion.

Mast- u. Fresspulver für Schweine.
 Vortheile: Große Futtersparnis rasche Gewichtszunahme, schnelles Fettwerden; erregt Fresslust, verhindert Verstopfung und schützt die Thiere vor vielen Krankheiten. Per Schachtel 50 Pfg., nur acht, wenn dieselbe den Namenszug Geo Döber trägt. Erhältlich in Endersbach bei Apoth. Th. Voelter.

Waiblingen.
 Schöne Ebersbacher
Kartoffel
 hat zu verkaufen.
 Unger, Metzner.

Niederländisch-Amerikanische
Dampfschiffahrts-Gesellschaft.
 Königliche Postdampfer
 NACH
NEW-YORK
 über
ROTTERDAM.
 MITTWOCHS und SONNABENDS.
 Nähere Auskunft ertheilt:
 die Verwaltung in
 ROTTERDAM.
 die General-Agenten:
 Langer und Weber, Seilbrom,
 H. Anselm und Co. Stuttgart.
 sowie die Agenten:
 Gottl. Weiß, Waiblingen,
 Fritz Mayer,
 Weiz, Winnenden.

Die Agentur e. la Hamburg.
 Cigarren-Firma ist zu vergeb.
 Hohe Vergüt. Berl. vorzugsw. a.
 Priv. u. Restaur. Bew. u. E. 2401
 an **Heinr. Eisler Hamburg.**
 Waiblingen. Den
Klee- & Heugras-Ertrag
 von 2 1/2 Morgen in verschiedenen
 Parzellen verkauft.
Meinhold.



Empfehle mein Lager in Ihren jeder Art unter Garantie bei billigsten Preisen. Brillen, Zwicker, Barom., Therm. etc. Uhr-Ketten, Ringe, Broschen, Boutons, Armbänder, Gravatten-Adeln. Reparatur jeder Art, besonders auch an Gold- & Silb.-Waaren billigst.

E. Oppenländer
Uhrmacher & Opt
neben der Kirche.
Waiblingen.



Waiblingen.

Photographische Aufnahmen jeden Sonntag bei jeder Witterung von 11 Uhr Morgens bis 5 Uhr abends. Vorherige Bestellung auch Wochentag bei Herrn Kaufmann Baetz. Auch werden bei mir zu jeder Zeit nach Bildern Vergrößerungen kunstgerecht hergestellt bei soliden Preisen.

W. Rössle.
Photograph aus Stuttgart.



längst bewährtes und zuverlässiges Lindermittel bei Appetitlosigkeit Magenweh, sowie schlechtem verdorbenen

Magen. Nur acht wenn jedes Stück ein **W** trägt zu haben bei **Chr. Wieland, Konditor.** Niederlagen werden errichtet.

Stuttgart.

Gold- u. Silber-

Waren, neueste Muster, größte Auswahl besonders auch

Überzüge

zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Karl Munz,
Goldarbeiter.

früher Hirschstraße 5
jetzt Marktstr. 7

Waiblingen.

M o

hat zu verkaufen.
Unger,

Waiblingen.

Neu eingetroffen eine schöne Auswahl

f i l z h ü t e

in allen Farben, feruer empfehle mein gut sortir

Schuhwarenlage

Turn- und Arbeitshemden, Arbeitshosen, eine Paar anzüge herabgesetzt.

Ernst Haug,

Morgen Sonntag den 27. M

Musikalische Unterhalt

wozu höflichst einladet

J. Hänßermann, z. gr.

Entree frei. Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Württemberg.

[S] **Waiblingen, 25. Mai 1894.** Der Schwäbische Alverein wird seine Festfahrt am Sonntag, 3. Juni, auf den Mädchenfelsen und Greifenstein bei Pfüllingen veranstalten. Ankunft in Pfüllingen mit dem fahrplanmäßigen Zug 8 Uhr 15 Min. vormittags. Aufstieg über den Ursulaberg und Hebersbergerhof (Wirtschaft) auf den Mädchenfelsen. Ankunft daselbst 10¹/₄ Uhr. Von 11¹/₄ Uhr an Wanderung über Stahled auf den Greifenstein. Ankunft 12¹/₂ Uhr, Aufenthalt bis 2¹/₂ Uhr. Für Bewirtung ist gesorgt. Sodann über Holzelfingen und die Traifelbergfelsen Abstieg nach Honau (2 St.) Abfahrt von Honau mit dem gewöhnlichen Zug 5.53 nach Neutlingen. Hier gesellige Vereinigung im Kronprinzen. — Diese Wanderung ist eine der schönsten im Lichtensteingau und durchaus nicht anstrengend. — Wer mit einem späteren Zug kommt, kann von Unterhausen aus den Greifenstein in einer Stunde erreichen.

Da die Einladung zur Festfahrt den Mitgliedern durch das Vereinsblatt nicht rechtzeitig zugestellt werden kann, (infolge einer Verzögerung in der Herstellung der Karte IV), so wollen sie dieselbe vorläufig durch das hiesige Lokalblatt entgegennehmen.

[S] **Waiblingen, den 25. Mai 1894.** Heute fand auf dem Stadtwasen die staatliche Bezirks-Rindviehschau statt. Als Preisrichter waren thätig: Professor Ströbel von Hohenheim, Landwirtschaftsinspektor Wunderlich von Heilbronn, Oberamtskierarzt Heßel von Cannstatt und Schultheiß Meßger von Strümpfelbach. Oberamts Bachnang. Vorgeführt wurden 9 Farren und 30 Kühe, Preise wurden zuerkannt: a für Farren: der Gemeinde Großheppach Alter Preis mit 120 Mk., dem Farrenhalter Unger in Waiblingen Alter Preis mit 100 Mk., den Farrenhaltern Sauer in Hochberg und Häfner in Neustadt je ein Vter Preis mit 80 Mk. b., für Kühe: dem Karl Häfner in Neustadt Alter Preis mit 80 Mk.; dem Karl Gnamm von Hohenacker, Karl Klingler von Neustadt, Fabrikant Pfander von hier und dem Christian Häußermann

Waiblingen. Möbel-Empfehlung.

Um jeder Konkurrenz die Spitze zu bieten verkaufe und liefere ich unter Garantie für gute Waare **Bettmöbelsche** mit Kopfpolster a Stück von 18 Mk. an, Wollmatrassen a Stück von 18 Mk. an, Sopha von 35 Mk. an, Rollendivan in verschiedenen Preislagen. **E. G. Schreff,** Sattler u. Tapezier.

Waiblingen.

Frischgebrannten weißen und schwarzen

K a l k

empfehlen **F. & G. Pfander.**

Waiblingen.

R o s e n

in Töpfen hohe und niedere, Geranium, Fuchsien, Seliotrop, Nieseden etc. zum bepflanzen der Gräber und Gärten empfiehlt **Rud Ueber am Bahnhof.**

Stuttgart.

Seiden-

Hüte,

Filz-Hüte, Blüschhüte,

Kameelhaar-Hüte,

in größter Auswahl empfiehlt

W. Klumpp, Hutmacher

Hirschstraße 18

früher Hirschstraße 5.

G e l d e r

à 4% auf gute Pfandsicherheit vermittelt. Informativscheine bitte einzufenden.

Gustav Speidel

Stuttgart, Rothebühlstr. Nr. 50.

Waiblingen.

Sin schön möbliertes

S i m m e r

hat bis 1. Juni zu vermieten. Wer? sagt die Redaktion.

auf dem Erbachhof je ein Vter Preis mit 80 Mk. Im Allgemeinen konnte man die freundige Wahrnehmung machen, daß die Viehzucht im Bezirke in den letzten Jahren sich wesentlich verbessert hat, wie dies auch von Preisrichtern anerkannt worden ist. Die beiden ersten Farren sind von denjenigen 4 Farren, welche der landw. Bezirksverein vor 2 Jahren durch Schultheiß Dettinger von Enderzbach in der Schweiz aufkaufen ließ. Der dritte von denselben, welcher von Enderzbach vorgeführt wurde, konnte nur deswegen weil er mehr als 4 Schaufeln hatte, nicht prämiert werden.

** **Waiblingen, 26. Mai.** Heute Samstag und Sonntag Abends 8 Uhr konzertirt das auf seiner Durchreise begriffene Internationale Künstler-Ensemble im Saale des Gasthofes zur Post. Fräulein Bily Roland vor kurzem noch Mitglied des ital. Opernhauses Mailand, wird auch hier wie überall Vorbeere ernten, indem sie nur die besten Weisen Ihres Repertoires zum Vortrag bringen wird. Fräulein Alfonso leistet in Ventriloquistik großartiges, ebenso ist heute der Gesangshumorist Herr Werner aus dem Gärtner-Theater München als Gast eingetroffen und wird sicher seinen künstlerischen Kolleginnen ehrend zur Seite stehen.

Stuttgart, 23. Mai. Restaurateur Siegrist zur Krone in der Hauptstätterstraße welcher sich kürzlich durch eine Champagnerflasche eine Verletzung zuzog, welche er nicht weiter beachtete, bis der Arm anschwell, ist heute vormittag 11 Uhr an Blutvergiftung gestorben.

Stuttgart, 24. Mai. Musikfest Stuttgart. Der Zubrang zu dem diesjährigen Musikfest ist ein ganz außerordentlicher. Allein von auswärtig sind bis jetzt 991 Plätze genommen worden. Die Zahl der abonnierten Plätze übersteigt bereits 4000. Mit den Mitwirkenden werden wohl fast 6000 Menschen in der Gewerbehalle anwesend sein.

Gannstatt, 22. Mai. Das Bahnhofhotel von Weigle hier, früher Hotel Metz, ist gestern von Privatier Schäfer zum Preis von 160 000 Mk. ohne Inventar angekauft worden.

Definingen, 24. Mai. Bei allgemeiner Teilnahme wurde heute Fronleichnam gefeiert. Nach dem Gottesdienst fand um 9 Uhr

die Prozession statt. Die Straßen, durch welche dieselbe sich bewegte, waren auf das schönste geschmückt mit Maien und grünen Zweigen, an den Häusern prangten Kränze, Bilder, Fahnen und Guirlanden. Vier Altäre waren aufgestellt. Nachmittags war in den verschiedenen Wirtshäusern gesellige Vereinigung; auch viele Fremde hatten sich zu der Feier eingefunden.

Der in S a u l g a u am 12. Mai durch Errichtung eines Brunnenschächts in einer Tiefe von 8 1/2 Meter verschüttete Brunnenmacher Haller von S c h u r a, dessen Ausgrabung 9 Stunden dauerte, kann seit einigen Tagen schon wieder seinem Berufe nachgehen.

E l t i n g e n, 22. Mai. Letzter Tage geriet dem vierjährigen Knaben Christian Schönleber eine Bohne in die Luftröhre. Trotz aller Bemühungen gelang es nicht, dieselbe zu entfernen, so daß das Kind am andern Tage den Erstickenstod erlitt.

B o p f i n g e n, 22. Mai. Der Hagelsturm hat hier gestern nachmittag besonders an Obstbäumen und Winterfrüchten großen Schaden angerichtet.

H e r b e r t i n g e n, 22. Mai. Eine ebenso eigentümliche als heumühigende Erscheinung zeigte sich dieser Tage an den an der Straße nach Deltosen liegenden Wiesen. Nachdem solche vor einigen Tagen noch im üppigsten Grün prangten, zeigen sie heute ein graubraunes Aussehen. Diese Veränderung rührt, wie dem „N. Z.“ geschrieben wird, von Milliarden kleiner Raupen her, die den Graswuchs vollständig zerstören. Bereits sind circa 50 Morgen diesen Verwüster zum Opfer gefallen.

U l m, 24. Mai. In vergangener Nacht wurden zwei Einbrüche verübt. In der Bahnhofstraße wurden im Cigarrengeschäft des Kaufmanns Jäger 400 Mk. und bei dem Eisenhändler Rapp am Münsterplatz 500 Mk. gestohlen. Einer der Diebe, welcher sich mit dem Augsburgburger Zug entfernt hatte, wurde heute früh in Günzburg festgenommen. — Eine in der jüngsten Mordaffaire heute vormittag vorgenommene Verhaftung ergab das verurteilte Verbrechen.

telegraphiert über eine Unterredung, die er mit dem Ministerpräsidenten Nikolajewitsch über die Lage Serbiens gepflogen. Der Minister konstatierte, daß im ganzen Lande vollkommene Ruhe herrsche und daß man in verschiedenen Ortschaften die Meldung von der Sistierung der Verfassung geradezu mit Jubel aufgenommen habe. Man könnte sagen, die Radikalen seien erschüttert; sie fühlen, daß sie jede politische Bedeutung verloren haben.

W i e n, 24. Mai. Meldungen aus Belgrad zufolge ist die Verhaftung des Erzpriesters Milan Gyurttich bereits erfolgt, andern Nachrichten zufolge steht sie bevor. Dem Fremdenblatt wird aus Belgrad die Entdeckung einer geheimen Munitionsfabrik zu Peabodygewehren, womit die serbische Miliz bewaffnet werden sollte, gemeldet. 6 Leute arbeiteten seit 10 Tagen daran. Eine große Anzahl Patronen wurde vorgefunden. Drei Millionen Patronen sind bereits ins Innere des Landes versandt.

P a r i s, 21. Mai. Aus einer ganzen Reihe von französischen Städten treffen Nachrichten vom Niedergang außerordentlich schwerer Gewitter ein. In Tours schlug der Blitz 20mal ein und während zweier Stunden fiel Hagel. In 10 Gemeinden der Umgegend dieser Stadt ist die Ernte, die zu den schönsten Hoffnungen berechtigte, vollkommen vernichtet worden. Auf dem Marktplatz, wo gerade Jahrmärkte gehalten wurde, zerstörte der Sturmwind fast sämtliche Buden der Händler. Seit 30 Jahren hatte man kein solches Unwetter erlebt. In Clermont-Ferrand verwüstete ein Gewitter gestern besonders die Weinberge und unterbrach fast sämtliche Eisenbahnen und Telegraphenverbindungen. Bei Montbrison fanden infolge eines Gewitters Erdbeben statt. Ein Personenzug wurde dadurch festgelegt, so daß die Reisenden die Nacht im nächsten Dorfe verbringen mußten. In Rive de Gier mußte infolge des Gewitters der Pferdebahnverkehr eingestellt werden; auch wurde durch dasselbe der gesammte Telephon- und Telegraphenverkehr unterbrochen.

i s, 22. Mai. Gestern abend fand der Pförtner des der Abtmeie N. I. vor der Wohnungstür des Abbé Garnier, ers des französischen Volkshauses, ein verschmürtes Paket über die Zündschnur. Er löschte die Lunte aus und trug das das städtische Laboratorium, wo man fand, daß es gefährliche e und Eisenstücke enthielt. Die Polizei soll dem Thäter auf ein.

i s, 23. Mai. Bis Mitternacht herrschte auf den Straßen Kaffeehäusern größte Erregung über den unerwarteten Sturz riums. Die Neubildung des Kabinetts ist wahrscheinlich in zen zu erwarten.

z, 19. Mai. Gegen die „Höhlenforscher“ vom Luegloch N. B. L. eine gerichtliche Untersuchung eingeleitet sein. n Realschüler Heid in der Grotte an dem Mundvorrat keinen n.

z e l o n a, 21. Mai. Die zum Tode verurteilten wurden heute morgen 4 Uhr in der Citadelle von Montjuich

g e n, 21. Mai. Das deutsche Geschwader ist heute nach ngen.

Evangelischer Gottesdienst.

ig, 27. Mai. 1. Trinitatis.

orm. 9 Uhr Predigt: Vikar B a u m a n n.

achm. 1 1/2 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer F i n d l h.

(In der Christenlehre haben die Konfirmierten S ö h n e zu erscheinen.)

Ratholischer Gottesdienst.

Sonntag, den 27. Mai 1894.

Vorm. 9 Uhr.

W a i b l i n g e n.

Grosser Ausverkauf.

Von heute an findet ein großer Ausverkauf in Herren-Anaben- und Kinderkleidern, Arbeitsjosen, Tuppen, 500 meter Hosenzug, 200 meter Buckskin, zu ausnahmsweise billigen Preisen statt.

Achtungsvollst

Friedr. Schmid, Schneider.

W a i b l i n g e n.

Friedrichsthaler Sensen,

Sensen-Würbe, Wegsteine, ächte Mailänder-amerik.

Heugabeln

und Dunggabeln, empfiehlt zu geneigter Abnahme

Fritz Mayer.

W a i b l i n g e n.

Den

Gras- & Kleeertrag

von ca je 1/2 Morgen hat auftraglich zu verkaufen.

Graf Rämispberger

W a i b l i n g e n.

2 1/2 Viertel hohen

K l e e

und 4 1/2 Viertel Heugras an der storber Straße hat zu verkaufen.

Gerber Bischoff.

mit blauer Waffe einzureuen; viele Verhaftungen wurden vorgenommen.

A a s s e l, 23. Mai. Gestern abend wiederholte sich der Straßenkrawall. Bis jetzt erfolgten 43 Verhaftungen; viele Personen wurden verletzt.

B o m H a r z e, 22. Mai. Auf dem Oberharze ist in der Nacht zum Sonntag das Thermometer auf -5 Grad gesunken. Vereinzelt sind die Karoffeln erfroren.

— Vor einigen Tagen ist, wie englische Blätter melden, ein neues Königreich entdeckt worden. Es ist die 14 gkm. große Insel Saint-Kilda im Norden von Schottland. Sie gehört keinem europäischen Staate. Ihre Bewohner, etwa 15 oder 20 Familien, sind Fischer und stehen unter der Botmäßigkeit einer Königin. Die Fürstin muß jedoch abhandeln, sobald sie sich verheiratet. Die Bewohner der Insel wollen keinen König. Saint-Kilda ist fast unzugänglich; aus diesem Grunde ist die Insel wahrscheinlich bis jetzt den Einverleibungsgelüsten der Europäischen Mächte entgangen.

Ausland.

W i e n, 22. Mai. Aus Belgrad werden neue Details über den Verschwörungsplan gemeldet. Der Plan bestand zunächst darin, den Prinzen Peter Karageorgewitsch heimlich nach Serbien zu bringen; inzwischen sollte König Alexander beseitigt werden. Ueber den Weg, wie der Plan auszuführen sei, bestand unter den Verschwörern zweierlei Meinung. Ein Teil plante ein Mordattentat gegen König Alexander, und aus Aufzeichnungen, die man bei dem Verschwörer Gebinac fand, geht tatsächlich hervor, daß ein Mord geplant war. Diesen Aufzeichnungen entnimmt man aber auch daß Karageorgewitsch sich aufs entschiedenste gegen Blutvergießen aussprach. Dem zweiten Projekt zufolge sollte, wie schon gemeldet, durch einen Handstreich der König nach Semlin entführt werden. — Die Truppen wurden auf die neue Verfassung beidigt. — Ein Spezialberichterstatter des „Neuen Wiener Tagblattes“